



DER GROSSE OSTSEE- TAUCHGUIDE

Das immergrüne Wasser der Ostsee birgt eine immense Artenvielfalt und begeistert immer mehr Taucher. Unsere Autoren Erhard Schulz und Elmar Klemm kennen die Ostsee wie ihre rechte Beintasche und stellen die schönsten Spots zwischen **Dänemark und Darßer Schwelle** vor – sehenswerte Ziele für ein Wochenende oder einen Kurzurlaub.

DÄNEMARK

Wir beginnen unsere Tour auf der dänischen Insel Fünen. An der westlichsten Spitze, umströmt vom Kleinen Belt, liegt **Middelfart**. Am Ufer stößt man schnell auf die alte Badeanstalt – einem Klassiker unter den Tauchspots im Norden (Søbadvej 18, 5500 Middelfart). Direkt vom Strand aus erreicht man eine etwa 20 Meter tiefe Steilwand, die üppig mit Schwämmen und Keulenpolypen besiedelt ist. In dem salzhaltigen, oft strömungsreichen Gewässer kann man die gesamte Ostsee-Fauna, unter anderem Seeigel, Butt und Steinpicker, beobachten.

Rund um die Halbinsel gibt es aber noch weitere, sehr lohnende Tauchplätze. Einer liegt am gegenüberliegenden Beltufer: der **Ammoniakhafen** (Nyhavvej, 7000 Frederi-

cia). Im Schatten gewaltiger Industriebauten stützt eine Spundwand das Ufer. Sie ist vollständig bewachsen mit Seeanemonen, Seescheiden und langem Tang. In kleinen Nischen entdecken wir See-Skorpione und einen Geweih-Schleimfisch. Am Grund patrouillieren manchmal sogar Hummer.

KIELER VIELFALT

Auf dem Weg zur Kieler Förde passieren wir Eckernförde und Surendorf, die mit mehreren Top-Spots aufwarten (siehe **TAUCHEN** 5/2017). An der nordwestlichen Fördespitze erreichen wir **Bülk**. Rund um den Leuchtturm finden wir einen Parkplatz, an dem wir uns vorbereiten können (Bülker Weg, 24299 Strande). Tief ist es hier nicht. Wir müssen uns anstrengen, überhaupt über drei Meter

zu kommen. Dafür werden wir mit einem üppigen Steinfeld in unmittelbarer Strandnähe belohnt – im Frühjahr ein sicheres Brut-Revier für Seehasen. Auch Butterfische und Schollen tummeln sich gern zwischen den bunt bewachsenen Steinen.

Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich **Strande**. Mit großem Parkplatz und wenigen Schritten zum Strand vor allem bei Tauch-Einsteigern ein sehr beliebter Spot (Am Deich, 24299 Strande). Entlang einer Steinmole taucht man hier vor allem an der Außenseite der Bucht auf etwa sieben Metern Tiefe. Bei Nachttauchgängen sind häufig Aale und f uoreszierende Rippenquallen zu beobachten.

Am Werftstandort Kiel sind bis heute Relikte des Zweiten Weltkriegs sichtbar. Auf

Die Ostsee ist so vielseitig wie kaum ein anderes Meer. Hier kommen Strandfans genauso auf ihre Kosten wie Taucher aller Ausbildungsstufen.

MIDDELFART



FOTOS: E. SCHULZ (3), MARCO2811/FOTOLIA

AMMONIAKHAFEN



Middelfart: Vor der Badeanstalt liegen Gesteinsbrocken in größerer Tiefe, die einem Schweizer Käse ähneln.

Ammoniakhafen: In 150 bis 200 Meter Entfernung vom Strand liegt eine Steilwand. Hier wurden in den letzten zwei Jahren sogar Hummer gesichtet.

Bülk: Die mit Tang bewachsenen Steine sind im Frühjahr Brutgebiet von Seehasen. Außerdem tummeln sich hier gern Butterfische und Schollen.



der Ostseite der Kieler Förde steuern wir **Dietrichsdorf** an. An einer alten DLRG-Station können wir bequem parken und sehen nach wenigen Schritten zum Strand die Untiefentonne eines gesprengten Geröllfelds – vermutlich Reste der einstigen Ölpier (Zum Kesselort 73, 24149 Kiel). Mit wenigen Flossenschlägen erreichen wir ausladende Beton-Trümmer von mehreren Metern Höhe. Blumentiere, große Schwämme und junge Dorsche begleiten die etwa 40-minütige Umrundung. Im Inneren der „Riffs“ tummeln sich in verschachtelten Nischen und Überhängen Seenadeln, Riffbarsche und Aalmuttern. Diesen Spot kann man gut mit dem strandnahen Flachwasser-Wrack einer Betonschute in Kitzberg verbinden (Stormdeich, 24226 Heikendorf).

FEHMARN

Über die Hohwachter Bucht erreichen wir Johannistal mit dem Campingplatz **Blank Eck** (Neuteschendorf 8, 23758 Gremersdorf). Hier quartieren sich gern Tauchvereine ein, da das lebendige Steinfield direkt vor dem Strand liegt. Wer einen unkomplizierten Tauchplatz sucht, kann sich in etwa fünf Metern Tiefe auf bunt besiedelte Findlinge mit Seedahlien, Butterfischen, See-Skorpionen und Schollen freuen.

Wenig später passieren wir die imposante Fehmarnsund-Brücke. Auf dieser perfekten Tauchinsel wechselt man einfach die Inselseite, wenn der Wind mal ungünstig steht. Heute zieht es uns ins nordwestliche **Westermarkelsdorf**. Vom großzügigen Parkplatz mit neuem Toilettenhaus sind es nur wenige Schritte zum Strand (Westermarkelsdorf, 23769 Fehmarn). Wir peilen einen alten Festmacherturm an, der noch aus dem Wasser ragt. Er ist überwuchert mit Schwämmen und Seescheiden. Darum tummeln sich Krebse, Klippenbarsche und Garnelen. Wir sehen sogar eine seltene Goldmaid, einen der farbenfrohesten Ostseefische. Der Rückkurs führt uns durch Mergelcanyons. In langen Bahnen reihen sie sich aneinander und bilden tiefe Kluften. Faszinierend, hier auf etwa drei Metern Tiefe durchzutauchen, Schollen zu beobachten und in dem Eiszeit-Geschiebe nach Versteinerungen zu suchen. Fehmarn ist ideal für einen längeren Aufenthalt mit der Familie. Unser Tipp hierfür: die Atlantis Tauchbasis am **Wulfener Hals** (www.ostseebasis-fehmarn.de). Daneben liegt ein wunderschöner Campingplatz mit neuen Ferienhäusern in mehreren Preisklassen direkt am Strand. Zum Tauchen geht es



STRANDE



BLANK ECK

zu zahlreichen Topspots rund um die Insel. Auch spannende Wrack-Ausfahrten werden angeboten (siehe **TAUCHEN** 5/2017).

LÜBECKER BUCHT

Wir erreichen die letzte Etappe unserer Schleswig-Holstein-Tour. Unser erstes Ziel in der Lübecker Buch heißt **Dahme**. Etwas abseits des Ortskerns befindet sich ein großer Parkplatz – und nur wenige Schritte weiter der Einstieg in ein ausgedehntes Steinfield (Leuchtturmstraße, 23747 Dahme). Die mit bunten Algen überwucherten Findlinge geben im Sonnenlicht ein faszinierendes Farbenspiel ab. Wer einen leichten Vier-Meter-Tauchspot mit hoher biologischer Dichte sucht, ist hier genau richtig. Das gilt auch für Neustadt. Unmittelbar vor der Promenade wurde einst ein

Strande: Von Strandkrabbe bis Plattfisch – vor Strande tummelt sich ein bunter Tierartenmix. Ein toller Spot für Anfänger!

Dietrichsdorf: In dem Geröllfeld aus gesprengten Betonresten lohnt die Suche nach Seenadeln und Riffbarschen.

Blank Eck: Die bewachsenen Findlinge in dem ausgedehnten Steinfield sind mehr als einen Tauchgang wert. Die Tiefe beträgt rund fünf Meter.

künstliches Riff angelegt. Umgeben von ausgedehnten Seegraswiesen – Schlupfwinkel für Schollen, Nacktschnecken und Seeforellen – beobachtet man hier vor allem im Spätsommer Hunderte Seenadeln.

In **Scharbeutz** sind die Tauchplätze sogar ausgeschildert. Hier hat 2018 die nette Schweizerin Sandra eine Tauchbasis übernommen (www.tauchenostsee.de). Von hier geht es direkt in ein ausgedehntes Steinfield, in dem man in rund acht Metern



WESTERMARKELSDORF



ALLE FOTOS: E. SCHULZ

Vom Strand aus taucht man zu einem ehemaligen Festmacherturm und über Mergelbänke wieder zurück.

DIETRICHSDORF

Save the Date!
20. – 23.09.2018
www.inter-dive.de



RCF MY BLUE VOLLCHARTER 2019

Der Hauch von Luxus, den man sich in seinem Urlaub wünscht & die Funktionalität, die man als Taucher von einem Tauch-Safarischiiff erwartet! All das finden Sie auf der MY BLUE!

RCF Vollcharter: 09.05. - 16.05.2019
Tour: Brothers - Daedalus - Elphinstone

1.399,- € pro Person zzgl. Flug

CHRISTMAS ISLAND → RCF JUBILÄUMSREISE ←

08.09. - 15.09.2018

Begleitet von Peter aus dem RCF Team
inkl. Flüge, 7 ÜN,
Frühstück, Transfers,
Tauchgepäck, 10 Tauchgänge,
1 x BBQ, 2 x Abendessen, 1x Inselausflug



ab 1.899,- € pro Person im DZ
Verlängerungswoche von
15.09. - 22.09.2018 buchbar
ab 369,- € pro Person!



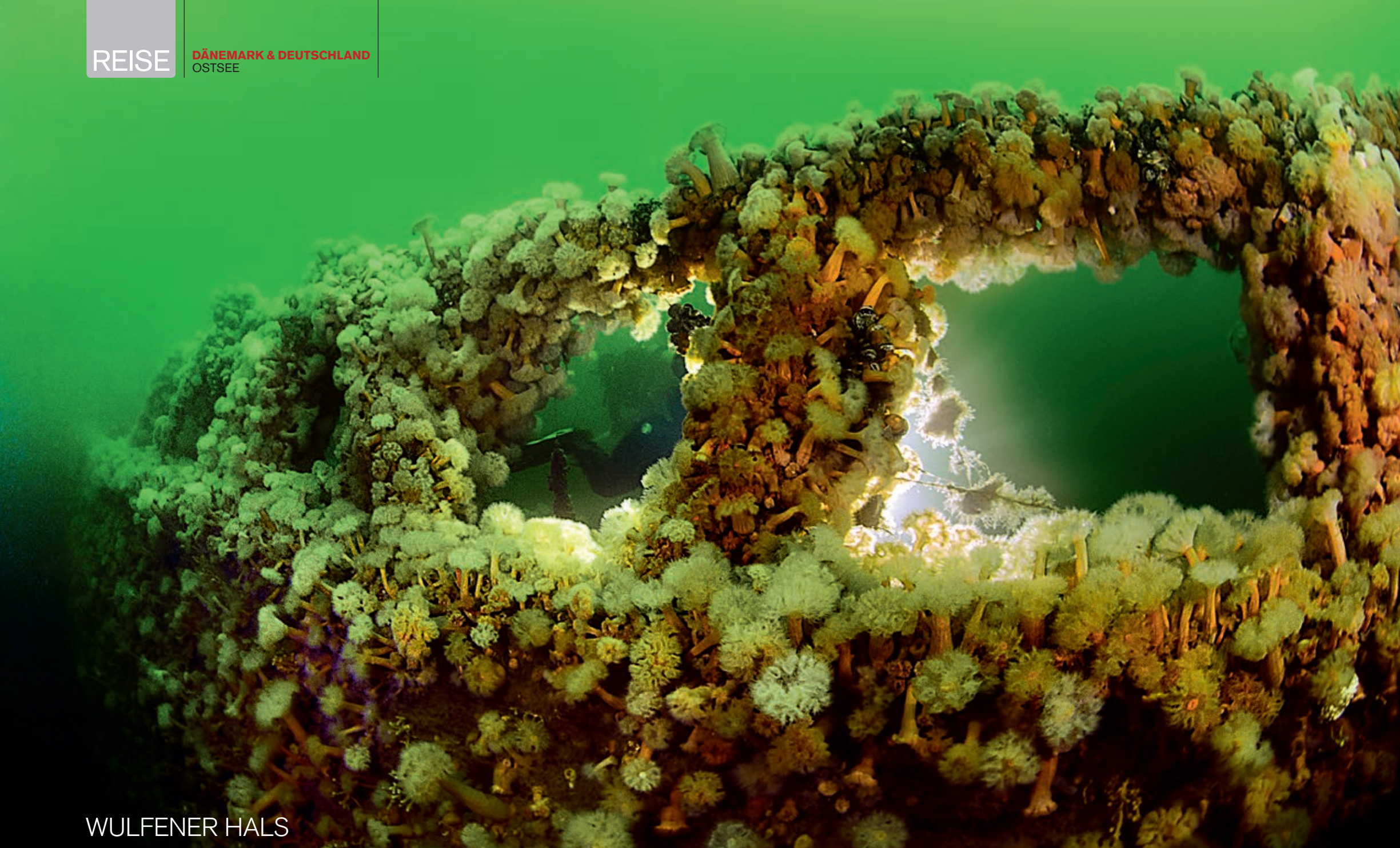
Details & Infos zu unseren Angeboten auf unserer Homepage!

Reisecenter Federsee
Seit 1993 Meer erleben.

Schussenrieder Straße 54 · D-88422 Bad Buchau

Telefon +49 (0) 7582 932 07 90
Telefax +49 (0) 7582 932 07 990
reisen@reisecenter-federsee.de

www.rcf-tauchreisen.de
facebook.com/rcftauchreisen
tauchreisen_rcf



WULFENER HALS

Tiefe Seehasen, Sandaale und Seenadeln beobachten kann.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Südlich von Lübeck biegen wir auf die A20 ab und nähern uns Mecklenburg-Vorpommern. Tauchbasen in Boltenhagen, Rerik, Kühlungsborn, Rostock und auf Rügen bieten überall zuverlässige Ausrüstungs- und Luftversorgung. Unser erster Stopp ist **Wohlenberg** (An der Chaussee, 23948 Klütz), wo seit der Wende ein gut 250 Meter langer Anleger vor sich hin rottet. Einst wurden hier Kartoffeln verschifft. Heute treffen sich Angler und Taucher an dem maroden Bauwerk. Die Umrundung dauert etwa 50 Minuten.

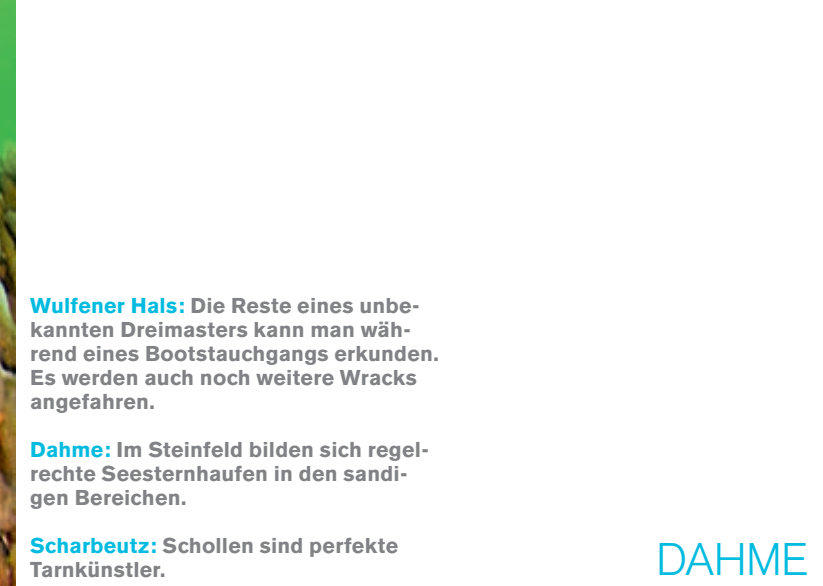
Das Hartsubstrat der Spundwand bietet eine Heimat für Anemonen und Schwämme. Im Winter kann man zudem auf gigantische Jungfisch-Schwärme treffen. Auch eine Wollhandkrabbe sehen wir hier. Der Neobiont wurde in Wassertanks aus China eingeschleppt und breitet sich seit einigen Jahren über die Deutsche Bucht aus.

Am nächsten Morgen erreichen wir das Divecenter Rostock (www.tauchbasis-rostock.de) inmitten der Marina Hohe Düne. Basischef Christian hat schon alles für die Ausfahrt vorbereitet. Doch zuerst gibt es eine detaillierte Sicherheitseinweisung. Wir ziehen uns in großzügigen Räumen um und beladen das große GFK-Boot direkt von der

Pier. Zum **Nienhagen-Riff** sind es nur rund 20 Minuten. Rund um eine Forschungsstation wurden auf etwa 50 000 Quadratmetern Tausende Betonelemente und Natursteine versenkt. An dem so entstandenen Riff siedeln sich Tiere und Pflanzen in einer einzigartigen Vielfalt an – das Fischen ist hier selbstverständlich untersagt. In elf Metern Tiefe tauchen wir an üppig bewachsenen Tetraedern und Gitterkästen vorbei. Schollen, Aalmuttern, Seenadeln und auch die Goldmaid trifft man hier an. Wir freuen uns bei unserem Tauchgang vor allem über zwei Seehasen. Das Riff Nienhagen ist vielleicht einer der interessantesten deutschen Ostsee-Spots – aber in einem Tauchgang unmöglich

WOHLENBERG

ALLE FOTOS: E. SCHULZ



Wulfener Hals: Die Reste eines unbekannteren Dreimasters kann man während eines Bootstauchgangs erkunden. Es werden auch noch weitere Wracks angefahren.

Dahme: Im Steinfeld bilden sich regelrechte Seesternhaufen in den sandigen Bereichen.

Scharbeutz: Schollen sind perfekte Tarnkünstler.

DAHME



Wohlenberg: Eine Aalmutter versteckt sich an der Spundwand eines alten Anlegers.

SCHARBEUTZ



BÖRGERENDE



FOTOS: E. SCHULZ (2)

Börgerende: Vom Strand aus geht es zu ein-drucksvollen Mergelbänken.

Nienhagen-Riff: Das künstliche Riff beherbergt eine einzigartige Vielfalt an Tieren.

NIENHAGEN-RIFF

zu erfassen. Beim gemütlichen Re-Briefing ergänzt Christian: „Um das ganze Riff gesehen zu haben, kann man gut vier Tauchgänge veranschlagen“. Bei heißer Bockwurst fragen wir, wo man hier noch so taucht. Die Crew ist sich einig: „Also die Rostocker tauchen vor allem in Börgerende.“

Damit ist unser letztes Ziel bestimmt. Vorbei am Münster Bad Doberan erwartet uns **Börgerende** mit einem Parkplatz und direktem Strandzugang (Seedeichstraße, 18122 Börgerende-Rethwisch). Wir tauchen Kurs Nord und erreichen nach etwa zehn Minuten ausgedehnte Mergelbänke. Bis über einen Meter türmen sich die Wände vor uns auf. Bei rund zwölf Metern Sicht ein Genuss. Überall leuchten rote und grüne Algen im Sonnenlicht. Eine faszinierende Unterwasserlandschaft, in der sich auch zahlreiche Schollen sehr wohl fühlen. Genau wie wir.

Wir befinden uns an der Darßer Schwelle. Im folgenden Arkona-Becken der Ostsee nimmt die biologische Vielfalt ab. Grund ist der niedrige Salzgehalt. Für Wracktaucher wird die Region östlich von Rostock jedoch interessant. Aber das ist eine andere Geschichte. Wir sind am Ende unserer Ostseereise angelangt. Zwischen unseren vorgestellten Zielen gibt es natürlich noch jede Menge weiterer lohnender Spots. Aber das sollte jeder für sich selbst herausfinden. Wir wünschen tolle Entdeckungen!

INFO
TAUCHBASEN UND FÜLLSTATIONEN

- Scubalu,**
www.scubalu.de (Surendorf)
- Aquarius Tauchservice,**
www.aquariustauchservice.de
(Dänisch-Nienhof)
- Tauchbasis Fehmarn,**
www.ostseebasis-fehmarn.de
(Wulfener Hals)
- Tauchen Ostsee,**
www.tauchenostsee.de (Scharbeutz)
- Baltic Diver Circle,**
www.tauchbasis-rostock.de (Rostock)
- Tauchschnur Nord,**
www.tauchschnur-nord.de (Boltenhagen)
- Ostseebasis Seeblick,**
www.ostseebasis.de (Rerik)
- Tauchbasis Baltic,**
www.tauchbasisbaltic.de
(Kühlungsborn)



Marsa Alam: Tauchparadies am Roten Meer



ÄGYPTEN | MARSA ALAM

LABRANDA Gemma Premium Resort ★★★★★

7 Nächte, inkl. Flug,
Superior-Zimmer mit Ultra All Inclusive,
z.B. am 19.06.18 ab Hannover

statt p.P. ab
~~€ 686~~



p.P. ab € **499**

EDV-Code: RMF477 DST

FTI Touristik GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München

Buchbar im Reisebüro oder auf fti.de

TAUCHER REISEN MIT FTI